EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
14./15. März 2025 | 11. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu: www.bit.ly/edw-zustellung oder per Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE



ANZEIGE



Kölner CDU sucht neuen Chef

Köln. Nach dem Rücktritt des bisherigen Parteichefs Karl Mandl hat der geschäftsführende Vorstand der Kölner CDU den Landtagsabgeordneten Florian Braun zum kommissarischen Vorsitzenden ernannt, bis die Partei einen neuen Vorstand gewählt hat. Ein Termin für die turnusmäßige Wahl eines neuen Vorstandes in diesem Jahr steht noch nicht fest, soll aber in der nächsten Vorstandssitzung festgelegt werden. Das bestätigte der Vorstand in seinem Schreiben.



Florian Braun (CDU)
Foto: Groenert

Ein mögliches Datum ist dem Vernehmen nach der 5. April, es kann aber auch später werden. Der 35-jährige Braun ist einer von vier Vize-Parteichefs und gilt als einer der Favoriten auf die Mandl-Nachfolge. Bislang äußerte Braun sich auf Nachfrage nicht konkret, ob er als Parteichef zur Verfügung steht.

Großer Bierdurst in der Domstadt

Köln. 766.100 Hektoliter Bier – so durstig waren Kölner Biertrinker im vergangenen Jahr. Rein rechnerisch jedenfalls, sagt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Bei den Über-16-Jährigen liegt der Pro-Kopf-Verbrauch beim Bier nach Angaben der NGG Köln bei 88 Litern im Jahr. Auf dem Vormarsch seien alkoholfreie Biere – dabei gerade auch Bier-Mischgetränke. Die NGG beruft sich dabei auf aktuelle Angaben des Deutschen Brauer-Bundes.

express-die-woche.de

Im März 1945 war das Kämpfen im linksrheinischen Köln beendet

Die letzten Kölner Kriegstage



Foto: National Archives and Records Administration, Washington D.C.

Kölner feiern am längsten

Köln. Es dürfte kaum überraschen: Die Kölner Jecken feiern an Karneval im Vergleich am längsten – nämlich fast 13 Stunden an Rosenmontag. Das ergab jetzt eine Analyse der Mobilfunkdaten von O2 Telefónica. Zudem steigerten die Kölner den Millionen-Besucherrekord aus dem vergangenen Jahr noch mal um knapp fünf Prozent.

Zwölf Stunden und 41 Minuten genau – so lange feierten die Jecken im Schnitt am vergangenen Rosenmontag. Das ist länger als im Vorjahr (12 Stunden, 24 Minuten) und auch deutlich länger als die Karnevalisten in Düsseldorf. Dort schafften die Feiernden im Schnitt neun Stunden, 19 Minuten. Durch die Analyse anonymisierter Mobilfunkdaten ließ sich auch die Mobilität interpretieren. Insgesamt kamen demnach 1.092.500 Menschen zum Kölner Rosenmontagszug Der Anteil der internationalen Gäste lag laut der Analyse von Telefónica bei 4,9 Prozent. Demnach kamen 8160 Karnevalisten aus Österreich, 6230 aus Spanien und 6120 aus Frankreich zu Besuch.

In Köln feiern übrigens mit einem Anteil von 48,6 Prozent die meisten Frauen Karneval. In Düsseldorf sind es 47,3 Prozent, während der Männeranteil dort mit 52,7 Prozent höher ist als in Köln (51,4 Prozent).



Jetzt ist es „amtlich“: Kölner Jecke sind die absoluten Feiermeister im deutschen Karneval. Symbolfoto: Roll

Frühlingsgefühle fürs Auge



Köln. Die ersten Frühblüher kündigen den nahenden Frühling an. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt trägt auch in diesem Jahr durch die entsprechende Bepflanzung zur Frühjahrsstimmung bei. In zahlreichen Kölner Parks und Gärten sind die ersten bunten Blüten zu finden, einen Überblick über alle Orte gibt es unter **www.park.koeln**.

Der Botanische Garten lässt schon sehr früh im Jahr mit rund zehntausenden Schneeglöckchen und gelben Winterlingen Frühlingsgefühle aufkommen. Es folgen rund eine Millionen Krokusse in Beeten und vor allem auf den Wiesen sowie weitere Winter- und Vorfrühlingsblüher wie die Winter-Kirsche, die chinesische Winterblüte, der Schneeball, die Schneerose, die Nieswurz und vieles mehr. Im Kölner Rheinpark wird der Frühling durch rund 100.000 verschiedenste Pflanzen angekündigt. Die Blüte wird je nach Witterung ab Anfang April erwartet. Foto: Stadt Köln

Stadt plant acht Pendler-Routen für Radler - Die Hälfte sollen Fahrradstraßen sein

Vom Umland schneller ins Zentrum



Immer mehr Radfahrer sind auf den Straßen Kölns unterwegs. Symbolfoto: Michael Bause

Die Stadt will das große Rad drehen. Die Verwaltung möchte den Menschen in den äußeren Stadtbezirken und im Umland ermöglichen, besser mit dem Fahrrad ins Zentrum zu gelangen. Dafür hat sie insgesamt acht Pendlerrouten für Radler vorgesehen.

Köln. Eine der geplanten Radstrecken ist die „Nord-Route“, die von der Innenstadt über Nippes und Chorweiler nach Dormagen führt. Jetzt legt die Stadtverwaltung die genaue Planung zu dieser „RadPendlerRoute 8“ (RPR8) den Politikern im Verkehrsausschuss für die Sitzung am 18. März vor. Weitere Vorlagen für Routen nach Brühl und Wesseling (RPR5) sowie nach Pulheim (RPR7) bereiten die städtischen Planer ebenfalls vor.

Im Rahmen einer Konzeptstudie habe ein Gutachterbüro verschiedene Routenvarianten eingehend geprüft. Die Stadt schlägt auf dieser Grundlage dem Verkehrsausschuss vor, die Nord-Route (RPR8) östlich der Bahnlinie Köln-Düsseldorf über die Etzelstraße, die Longericher Straße, die Mercatorstraße, den Dresenhofweg, die Bruchstraße, die Alte Straße, die Dornstraße und die Neusser Landstraße zu führen.

„Etwa die Hälfte der Strecke soll dabei über Fahrradstraßen verlaufen“, teilte die Stadt Köln mit. Die Fahrradstraßen haben die Bezirksvertretungen Nippes und Chorweiler bereits mit ihren Fahrradstraßennetzen beschlossen und teils schon als solche ausgewiesen, beispielsweise Abschnitte der Etzelstraße. Diese Straßen könnten laut Stadt nach der erforderlichen Detailplanung und straßenverkehrsrechtlichen Prüfung „mit geringem Aufwand und somit vergleichsweise kurzfristig realisiert werden“.

Für andere Abschnitte der Nord-Route seien vertiefende Planungen nötig, um die

Planungen und Beteiligung kosten rund 100.000 Euro

genaue Führung für den Radverkehr festzulegen. Das gelte etwa für die Mercatorstraße und die Bruchstraße. Zudem sollen für den Teil der Nord-Route in Nippes drei neue Varianten entwickelt werden. Die Stadt versichert: „Innerhalb einer Beteiligung soll die Öffentlichkeit diese Varianten kennenlernen und Gelegenheit bekommen, Hinweise zu geben.“

Die Kosten für die Planung und die Öffentlichkeitsbeteiligung schätzt die Verwaltung auf rund 100.000 Euro. Um für den Bau der Pendler-Route

Routen sollen Umstieg vom Auto aufs Rad forcieren

künftig Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten zu können, möchte die Verwaltung sie als Route für das Radvorrangnetz des Landes anmelden.

Zum Hintergrund: Das Routennetz für die Radfahrer unter den Pendlern richtet sich vor allem an Menschen aus den äußeren Stadtbezirken und den Umlandgemeinden. Ziel ist, „auf mittleren und längeren Distanzen den Umstieg auf das Rad zu ermöglichen“. Damit sollen diese Radrouten als „leistungsfähige, zügig befahrbare und sichere Radverkehrsverbindungen eine umweltfreundliche Alternative zur Nutzung des privaten Pkws bieten und damit nicht zuletzt die klimaschädlichen Emissionen im Verkehrssektor reduzieren“. Dies unterstütze den eingeschlagenen Weg der Stadt hin zur Klimaneutralität.

Bereits beschlossen sind die Routen nach Leverkusen (RPR1), Bergisch Gladbach (RPR2), Rösrath (RPR3), Niederkassel und Troisdorf (RPR4) sowie die als Radschnellweg geplante Verbindung nach Frechen (RPR6). Allerdings warten die Radfahrer bereits seit Jahren auf die Realisierung.

(mert.)

Fehlersuche dauert weiter an



Nur gucken, aber nicht betreten. Die Eröffnung der neuen Schaugewächshäuser im Botanischen Garten verzögert sich. Foto: Weiser

Riehl. Die neuen Schaugewächshäuser im Botanischen Garten sehen schmuck aus. Von außen betrachtet scheint alles fertig zu sein. Auch die eindrucksvolle Bepflanzung vermittelt den Eindruck, dass bald die Arbeiten an der Gebäudehülle der Schaugewächshäuser im Botanischen Garten und auch im Inneren der u-förmigen Anlage abgeschlossen werden.

Dem ist nicht so. Wegen anhaltender Fehleranalysen und noch nicht vollständig abgeschlossener Restarbeiten verschiebt sich der Übergabetermin. Aktuell wird das zweite Quartal 2025 als neuer Zeitpunkt genannt. Dies geht aus dem neuesten Sachstandsbericht hervor, den die Verwaltung mit der Session-Nummer 0006/2025 in den aktuellen Gremienlauf eingebracht hat.

Zwei Fehler machen besonders zu schaffen. Insbesondere die Wasserverluste am Wasserlauf und die instabile Klimasituation im Wüstenhaus lassen eine Übergabe noch nicht zu. Erst wenn die Fehleranalysen abgeschlossen, die Ursachen geklärt und die daraus entwickelten Maßnahmen erledigt sind, so die Stadt Köln, können Abnahmen und Übergaben stattfinden. Folglich kann auch erst dann ein Fertigstellungstermin verlässlich kommuniziert werden. Nach der Übergabe sind außerdem weitere Endarbeiten und Vorbereitungen erforderlich, bevor die Schaugewächshäuser durch den Botanischen Garten eröffnet werden können.

Aktuell werden Klagen wegen Schadensersatz geprüft

Fachplaner und Firmen arbeiten an Lösungen, sodass erste Maßnahmen zur Abdichtung am Wasserlauf und zur Stabilisierung des Wüstenklimas eingeleitet werden konnten. Eine vollständige und zufriedenstellende Fehlerbehebung konnte bislang aber nicht erzielt werden. Schadensersatzansprüche gegenüber Firmen und Fachplanern werden aktuell geprüft. Restarbeiten, die wegen Materiallieferschwierigkeiten und Personalengpässen bei den Baufirmen nicht erledigt werden konnten, sind Anfang des Jahres 2025 angelaufen und konnten teilweise abgeschlossen werden.

Dazu zählt die Fertigstellung des Höhenweges, einer der künftigen Hauptattraktionen für die Besucherinnen und Besucher. Hier wurden Geländer sowie Radabweiser ergänzt, damit auch die Barrierefreiheit gewährleistet ist.

Die neuen Häuser sollen bei ihrer Eröffnung in einem einwandfreien Zustand sein, damit alle Besucher langfristig Freude an diesem einzigartigen Ort haben. Sie werden daher erst nach Fertigstellung und Abnahme aller Leistungen an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen übergeben, so die Stadt Köln.

Familienanzeigen

Alle Traueranzeigen auch online auf wirtrauern.de

Wir trauern um die Herren

Hermann Schmelz **Dr. Hans-Karl Penning**

die in diesen Tagen im Alter von 87 und 83 Jahren gestorben sind.

Hermann Schmelz und Dr. Hans-Karl Penning waren bis zu ihrem Ausscheiden langjährige und hoch geschätzte Vorstandskollegen in zwei unserer Vorgängerinstitute, der Raiffeisenbank Erftstadt eG und der Volksbank Brühl eG.

In dieser Zeit haben sie die gute Entwicklung unserer Bank mit ihrer Erfahrung und ihrer Umsicht maßgeblich mit begleitet und sich dabei hohe Anerkennung erworben.

In Dankbarkeit für ihr Engagement und in Anerkennung ihrer Verdienste werden wir ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

Der Vorstand **Der Aufsichtsrat**



30 Jahre für einen Spielplatz

VON CHRISTOPHER DRÖGE



Der Spielplatz Auf dem alten Weerth in Merkenich ist eher übersichtlich gestaltet. Foto: Dröge

Merkenich. Chorweiler ist in Köln Schlusslicht bei der Kindertagespflege; besser sieht es bei den Spielplätzen aus: Gemessen am Richtwert von zwei Quadratmetern Spielfläche pro Einwohner, steht Chorweiler bei der Ausstattung mit Spielplätzen unter allen Stadtbezirken sogar am besten da – zumindest, was die Quantität angeht. Das geht aus der aktuellen Fassung der kommunalen Spielraumplanung für die Jahre 2025 bis 2030 hervor.

Die Spitzenposition hat allerdings einen Wermutstropfen. Die Qualität der einzelnen Spielflächen liegt unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Doch auch hier hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: 101 Maßnahmen listet die Verwaltung auf, die zwischen 2018 und 2022 an den Spielplätzen des Bezirks durchgeführt wurden – darunter fallen etwa Um- und Neugestaltungen und der Bau von sieben neuen Spielplätzen.

Beispiel für eine gelungene Neugestaltung ist der Spielplatz zwischen Martinusstraße und Meisenweg. Vor der Neugestaltung fand eine Beteiligungsaktion mit über 80 Kindern und einigen Erwachsenen statt. Herzstück des Spielplatzes ist nun eine Kletterspielanlage mit vielfältigen Spielmöglichkeiten.

Bis 2030 sollen weitere fünf neue Spielplätze entstehen, etwa Roggendorf/Thenhoven, Volkhoven/Weiler und Worringen – nicht jedoch in Merkenich, wo man schon seit den 1990er-Jahren auf den Bau eines Spielplatzes an der Ringstraße wartet, der dort laut dem Bebauungsplan vorgesehen ist.

In einer Stellungnahme verwies die Verwaltung jedoch auf den Spielplatz an der Straße Auf dem alten Weerth, der 2002 angelegt und zuletzt 2020 neugestaltet worden sei. Dieser befinde sich nur 300 Meter von der Ringstraße entfernt und sei ausdrücklich als Ersatz für diesen angelegt worden. Sie sehe daher keine Notwendigkeit, in unmittelbarer Nähe einen weiteren Spielplatz zu bauen und „dafür die Aufhebung eines rechtskräftigen Bebauungsplans anzustrengen“, so die Stellungnahme der Verwaltung. In Merkenich stößt diese Begründung auf Unverständnis. „Es ist genau andersherum“, sagt Bruno Klais, Vorsitzender des Bürgervereins. „Der Spielplatz an der Ringstraße ist seit 30 Jahren planungsrechtlich gesichert, da muss nichts geändert werden!“

Seit Oktober war der Übergang gesperrt - Reparaturkosten: 1,5 Millionen Euro

Hafenbrücke ist saniert



Foto: Stadt Köln

Riehl. Die Sanierungsarbeiten an der Niehler Hafenbrücke sind abgeschlossen und das Bauwerk ist wieder frei für den Rad- und Fußgängerverkehr. Die Niehler Hafenbrücke verbindet die Straße „Am Molenkopf“ mit dem Niehler Damm und stellt eine wichtige Rad- und Fußverkehrsverbindung des Stadtteils Niehl mit dem Rheinufer und der Innenstadt dar. Sonja Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau: „Ich freue mich, dass wir das Projekt erfolgreich im vorgesehenen Zeitrahmen abschließen konnten und die Brücke den Menschen in Niehl nun wieder zur Verfügung steht.“

Die Arbeiten an der Brücke verliefen überwiegend wie geplant. Im Rahmen der Montagearbeiten wurden zunächst die vier beschädigten Hänger ausgetauscht. Im Januar 2025 folgte der wichtigste Schritt, der Einbau des neuen Hauptlängsträgers und Austausch des beschädigten Querträgers. Danach wurden noch Rest- und Aufräumarbeiten ausgeführt, wie das Auftragen des Korrosionsschutzes, die Verlegung des Bohlenbodens und der Abbau von Hilfs- und Gerüstkonstruktionen. Die Kosten für die Wiederherstellung der Brücke belaufen sich auf insgesamt rund 1,5 Millionen Euro. Die Verhandlungen mit dem Unfallverursacher über den Schadensersatz dauern an. Am 18. Oktober 2023 hatte ein Schiff mit aufgestelltem Kran bei der Einfahrt in den Niehler Hafen die Stahlkonstruktion der Niehler Hafenbrücke schwer beschädigt. Da die Brücke nach dem Unfall aufgrund der gravierenden Schäden nicht mehr stand- und verkehrssicher war, musste die Stadt den Zugang zu der Rad- und Fußverkehrsbrücke sperren.

Ufermauer wird erneuert

Niehl. Die Steinschüttung der Ufermauer am Niehler Damm muss erneuert werden, um die Standsicherheit der Ufermauer zu gewährleisten. Die Steinschüttung dient als Schutz vor Ausspülung der Fugen sowie vor Unterspülung der Uferanlage und ist zur Sicherung der Standsicherheit der Ufermauer zwingend notwendig. Die Arbeiten sollen im dritten Quartal 2025 umgesetzt werden und acht Wochen dauern. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 522.500 Euro.

Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf
Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertabletts, Bestecke usw.
Altınbas 19
Kölner Straße 99 . Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00
Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Europas größte Flusswasser-Wärmepumpe

280 Millionen Euro: Klimaneutrale Wärme für 50.000 Kölner Haushalte



Andreas Feicht (l.) und Dr. Uwe Lauber bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: RheinEnergie AG

Köln. Für den Bau von Europas größter Flusswasser-Wärmepumpe geht es Schritt für Schritt weiter am Erzeugungsstandort in Niehl. Dr. Uwe Lauber, Vorsitzender des Vorstands von MAN Energy Solutions, und Andreas Feicht, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie, unterschrieben am Standort den Liefervertrag für das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 280 Millionen Euro.

Wasser des Rheins dient als Wärmequelle

Mit einer Wärmeleistung von 150 MW wird das Wärmepumpensystem die größte Flusswasser-Wärmepumpe Europas sein und rund 50.000 Haushalte in Köln mit klimaneutraler Fernwärme versorgen. Die Wärmepumpenlösung von MAN Energy Solutions nutzt Wasser des Rheins als Energiequelle und arbeitet mit natürlichem Kältemittel in einem geschlossenen Kreislauf. Angetrieben von Strom, wird die Wärmepumpe die thermische Energie des Flusswassers nutzen, um das Wasser des Fernwärmesystems auf bis zu 110 °C zu erhitzen und so die Anforderungen des Kölner Netzes zu erfüllen.

Die RheinEnergie leistet mit ihrer Investition, an der sich mit 100 Millionen Euro der Bund und die Europäische Union beteiligen, einen großen Beitrag zur Dekarbonisierung des größten Fernwärmenetzes in der Domstadt. Dieses umfasst den gesamten Stadtbezirk Innenstadt inklusive des rechtsrheinischen Stadtteils Deutz; beide Bezirke sind von hochverdichtetem Geschosswohnungsbau geprägt.

„Wir setzen auf die Technik der Wärmepumpe, weil sie erprobt, bewährt, zuverlässig und äußerst effizient ist“, sagte Andreas Feicht bei der Vertragsunterzeichnung. „Schon für sich genommen wäre die Anlage beispielgebend, was die Erschließung der schlummernden Energiepotenziale der großen Flüsse in Deutschland betrifft. Durch die Standortwahl und die Kombinationsmöglichkeit mit Anlagen auf Basis der Gas-und Dampfturbinentechnik schaffen wir für das Zentrum Kölns ein Energiesystem der Zukunft, das Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit in Einklang bringt. Denn die unterschiedlichen Systeme und Energieträger ergänzen einander ideal.“

„Der Wärmemarkt in Deutschland ist ein schlafender Riese. Schätzungen zufolge lassen sich allein 39 Millionen Tonnen CO2 durch die Dekarbonisierung der Fernwärme einsparen“, sagte Uwe Lauber. „Daher ist es umso wichtiger, dass es in Deutschland mutige Pioniere wie die RheinEnergie gibt, die vorangehen und handeln. Die Kölner Wärmepumpe ist ein Leuchtturmprojekt für ganz Deutschland und zeigt eindrucksvoll, welchen Beitrag diese Technologie zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung leisten kann.“

Derzeit laufen bereits die Vorbereitungsarbeiten auf dem Baufeld der Anlage direkt neben dem Hafenbecken. Ende 2027 soll die Wärmepumpe erstmals in Betrieb gehen.

WIR SCHLIESSEN! WEGEN UMZUG! ALLES MUSS RAUS!
GROSSER KÜCHEN RÄUMUNGSVERKAUF
NUR NOCH 60 KÜCHEN SOFORT VERFÜGBAR! BEREITS ÜBER 150 VERKAUFT!
+++ WENN WEG DANN WEG +++ SCHNELL SEIN LOHNT SICH +++
BIS ZU 80 % SPAREN
KÜCHEN-SONDER-FINANZIERUNG
GARANTIERT 0% ZINSEN
36 MONATE[1)]
+++ WENN WEG DANN WEG +++ SCHNELL SEIN LOHNT SICH +++
Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf
KÜCHEN SCHAFFRATH MEGA STORE
KÖLN
Bergisch Gladbacher Str. 394/396
0221/139 878-1430
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr
1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Gebundener Sollzinssatz (jährl.) und eff. Jahreszins 0,00%. Gilt ab einem Küchen-Auftragswert von 499,- €. Gilt für alle neu abgeschlossenen Kreditverträge im Küchen Schaffrath Mega Store Köln bis zum 31.03.2025. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200,- Euro ein Widerrufsrecht zu.

„Lachende Kölnarena“ sprengt alle Dimensionen

250.000 im Tempel der Jecken



Jecke feiern bei der Lachenden Kölnarena. Foto: Daniela Decker

Rund 250.000 Gäste sind in dieser Session zur Lachenden Kölnarena in den Deutzer Eventtempel geströmt. Somit blicken die Verantwortlichen auf die größte „Lachende...“ aller Zeiten zurück. Deutschlands größte Karnevalsveranstaltung hat ihr 60-jähriges Jubiläum bei insgesamt 18 Terminen – inklusive Pänz- und FC-Arena – feiern können. Zum Abschluss gab es noch ein paar besondere Auszeichnungen. Und im kommenden Jahr gibt es ein Novum beim Kult-Format.

Köln. Für ihren Sessionstitel „Köln is cool“ wurde die Band Stadtrand mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. „Wir waren echt sprachlos“, sagte Frontmann Roman Lob. „Als wir auf der Bühne den Preis verliehen bekommen haben, hatte ich Tränen in den Augen, das war schon sehr emotional, gerade weil wir ja als Band noch nicht so lange dabei sind.“ Die junge Band durfte sich im Henkelmännchen zwischen den vielen etablierten Gruppen beweisen. „Mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden, ist etwas ganz Besonderes für uns. Wir haben jeden Abend, jede Sekunde mit dem Publikum genossen. Es war uns eine Ehre und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Session.“

Sonder-Publikumspreis für Gänsehaut-Ballade

Einen Sonder-Publikumspreis gab es für Brings und deren Gänsehaut-Ballade ihres bereits zehn Jahre alten Hits „Kölsche Jung“. „Aus der Balladen-Idee ist ein sehr emotionales Video in der Arena entstanden“, sagt Peter Brings zu EXPRESS. „Die Idee zum Video ist irgendwann nach einem Auftritt in der Lachenden entstanden. Dieses einzigartige Gefühl, unseren Kölschen Jung jeden Abend mit 12.000 Jecken gemeinsam zu singen – das waren echte Gänsehautmomente für uns.“

Die Band fragte die beiden Veranstalter Nathalie Drmota und Michael Burgmer, ob sie die Balladen-Version „Kölsche Jung Live – Lachende Kölnarena“ nennen darf. „Und was soll ich sagen? Die beiden waren direkt begeistert. Dass eine Nummer nach zehn Jahren noch mal so eine Wiedergeburt als Ballade feiert, ist ein total schönes Gefühl für uns. Im Karneval eine Ballade zu spielen, ist nicht immer so einfach. Aber bei der Nummer funktioniert es und alle singen mit. In diesen Zeiten macht einem das so richtig warm ums Herz“, sagt der Frontmann.

Das Kölner Dreigestirn zog zum letzten Mal durch die Arena und musste mit den Tränen kämpfen. Denn erstmals wurde ein Dreigestirn im Rahmen der Lachenden Kölnarena ausgezeichnet. Prinz René, Bauer Michael und Jungfrau Marlis erhielten den Award „Bunteste Jecken“ für ihre tolle Leistung.

In der nächsten Session wird die Lachende Kölnarena erstmals ohne Dreigestirn starten, denn am 3. Januar 2026 sind die Tollitäten noch nicht proklamiert. Die Proklamation ist erst am 9. Januar. Nathalie Drmota sagt: „Vielleicht hat das Dreigestirn Lust, nach der Proklamation noch bei uns vorbeizuschauen. Offiziell stehen die drei dann erstmals am 10. Januar bei uns auf der Bühne.“

In der kommenden Session steigt die Lachende Kölnarena 15 Tage an sechs Wochenenden (3. Januar bis 15. Februar 2026). Von der Lachenden Pänz Arena wird es nur eine Ausgabe am 31. Januar geben.

Festival der jungen Photoszene

Köln. Open Call: Junge Fotografen aus NRW können ihre Sicht auf die Welt zeigen und werden jetzt zum Mitmachen aufgefordert.

Die Kamera in die Hand nehmen und der eigenen Perspektive eine Bühne geben – das ist die Mission des NEXT! Festivals der jungen Photoszene, das vom 16. Mai bis 15. Juni 2025 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln stattfindet. Zum fünften Mal schafft das Festival eine Plattform für junge Talente, um ihre Sicht auf die Welt durch Fotografie auszudrücken.

Herzstück ist der Open Call mit dem Thema „Was siehst du und was sehe ich?“. Junge Menschen zwischen 6 und 26 Jahren aus NRW sind eingeladen, ihre fotografischen Arbeiten einzureichen. Gefragt sind persönliche Einblicke, gesellschaftliche Fragen oder kreative Visionen – alles, was bewegt und inspiriert.

Mitmachen ist einfach: Einsendeschluss ist der 26. März 2025. Bis zu fünf Bilder sind erlaubt – als Einzelbilder oder als kleine Serie mit Begleittext Auch Schulen und Bildungseinrichtungen können teilnehmen.

Die ausgewählten Arbeiten werden beim Festival ausgestellt. In diesem Jahr wird das Festival von einem fünfköpfigen Jugendboard mitgestaltet. Die jungen Erwachsenen übernehmen die Planung, kuratieren die Ausstellung und entscheiden als Jury über die besten Einsendungen.

NEXT! ist Deutschlands einziges Fotofestival, das sich gezielt an junge Menschen richtet.

Mehr Infos und Teilnahme unter: **next-festival.photoszene.de/next/open-call/ausschreibung.html** Instagram: **@next_jungephotoszene**

100.000 Euro für die Gleichstellung

Köln. Die Stadt Köln stellt 2025 erneut 100.000 Euro für Projekte zur Gleichstellung von Frauen und Männern bereit. Förderfähig sind Vorhaben mit einem Betrag zwischen 500 und 15.000 Euro, die etwa tradierte Rollenbilder hinterfragen, gleiche Chancen am Arbeitsmarkt fördern oder sich gegen Gewalt und Diskriminierung einsetzen.

Antragsfrist: 30. April 2025 Wer kann sich bewerben? Institutionen, Organisationen, Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen mit Sitz oder Wirkung in Köln, die nicht gewinnorientiert arbeiten. Die Förderung steht unter Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung. Infos und Anträge: **stadt-koeln.de/artikel/72633/index.html**

Su säht mer en Kölle

Wä sök, dä fingk

„Häss de nit minge Brell jesinn? Ich ben dä allt en halve Stund am söke!“ „Dä häss de doch om Kopp!“ „Jot, dat mer drüvver jesproche hann.“ „Ich söke minge Husschlössel, ich well enkaufe jonn. Kanns de mer ens beim Söke helfe?“

„Et ess immer dat selve met deer, kanns de nit op ding Saache oppasse?“

„Do häss et jrad nüdich! Wä hät dann luuter et Portemanee odder de Breeftäsch verbrasselt?!“ Wä kennt dat nit? – All die Lück die Odenung halde, kennen dat nit! Ävver die sin eifach nor ze fuul för ze söke! Mänchesmol ess mer die iwije Sökerei och ze vill. Dann jeit dat och en zicklang jot. Ävver dann...!!

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag



Fotos: Shutterstock, IMAGO



schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

ANZEIGE

Die pflanzliche Lösung bei hartem Stuhl



Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? So können Sie gegensteuern!

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das ständige Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück.

Harter Stuhl & Hämorrhoiden

Harter Stuhl kann auch zur Entstehung schmerzhafter Hämorrhoiden führen. Wobei diese Formulierung eigentlich nicht ganz stimmt, denn in Wahrheit hat jeder Mensch Hämorrhoiden. Diese kleinen Blutgefäße befinden sich rund um den Darmausgang und sind an und für sich völlig normal.
Wenn der Darm aber aufgrund des harten Stuhls nur durch starkes Pressen entleert werden kann, führt dies mittelfristig zu einer Vergrößerung der Hämorrhoiden. Das Ergebnis können unangenehme Symptome wie Schmerzen, Juckreiz oder sogar Blutungen sein. Zum Glück gibt es einen einfachen Weg, um solchen Problemen vorzubeugen – auch abseits von Abführmitteln (Achtung: Gewöhnungseffekt!). Eine Erhöhung der Ballaststoffzufuhr ist der Schlüssel.

Wie helfen Ballaststoffe?

In den sogenannten S2k-Leitlinien, die als wichtigste Entscheidungshilfe für Ärzte gelten, wird hervorgehoben, dass Ballaststoff-Supplemente das Mittel der ersten Wahl zur Behandlung von Verstopfung und hartem Stuhl sind. Denn anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“ für den Darm. Im Gegenteil: Werden sie in ausreichender Dosierung zugeführt, stellt sich rasch eine effektive Dreifach-Wirkung ein:

1) Der Stuhl wird weicher, wodurch die Darmentleerung erleichtert wird.

2) Die Gleitfähigkeit wird erhöht, wodurch der Stuhl leichter den Darm passieren kann.

3) Die Darmbewegung wird angeregt.

Wichtig zu wissen: Einzelne Ballaststoffe wie Flohsamen, Guarkernmehl oder Papayamus wirken zwar gut, aber Studien zeigen, dass eine Kombination aus unterschiedlichen Ballaststoffen eine deutlich effektivere Lösung darstellt – denn diese ergänzen sich gegenseitig in ihrer Wirkung.*

Innovation aus der Apotheke

In diesem Zusammenhang begeistert vor allem ein Produkt aus der Apotheke: Dr. Böhm® Darm aktiv – eine ideal zusammengesetzte 5-fach Kombination aus Ballaststoffen. Es sorgt insbesondere durch die enthaltenen Flohsamen für eine rasche Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentleerung – sanft und natürlich. Einen spürbaren Effekt merkt man bereits nach der Einnahme von 1–2 Sachets.**

*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.; ** PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Harter Stuhl? So helfen Ballaststoffe:

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie **drboehm.com/verstopfung** für alle Infos!

drboehm.com/verstopfung

- Welche Ballaststoffe Ihre Verdauung wirklich in Schwung bringen
- Wie Sie auf natürliche Weise Verstopfung lösen
- Was die Wissenschaft über die Verdauungshelfer sagt



Empfehlung aus der Apotheke

Dr. Böhm® Darm aktiv

PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Pflanzliche Lösung bei hartem Stuhl

- Angenehm weicher Stuhl[1]
- Leichter und regelmäßiger Stuhlgang
- Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern

[1]Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.

Harter Stuhl – ein Thema für die ganze Familie

Im hektischen Familienalltag bleibt oft wenig Zeit für ausgewogene Mahlzeiten und somit eine ballaststoffreiche Ernährung. Schnell zubereitete Gerichte sind zwar praktisch, bieten aber meist nur wenig Ballaststoffe. Gerade Kinder greifen generell häufig zu süßen oder ballaststoffarmen Lebensmitteln, während gesunde Optionen wie Gemüse und Vollkornprodukte oft auf der Strecke bleiben. Harter Stuhl kann somit für alle Familienmitglieder zum Thema werden – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Die zusätzliche Einnahme von Ballaststoffen ist hier in jedem Fall zu empfehlen.

Süß, knuffig und richtig munter: „Marlar“ bringt im Zoo Elefantenbaby zur Welt

Nachwuchs bei Familie Rüssel



Der kleine Elefantenbulle wird von den großen Elefanten gut abgeschirmt. Alle Tiere passen auf den Nachwuchs auf. Fotos: W. Scheurer

Der kleine Elefantenbulle steht bei seiner Mutter „Marlar“.

Die Freude im Kölner Zoo ist riesig. Die Elefanten-Kuh Marlar, die selbst am 30. März 2006 im Kölner Zoo zur Welt gekommen ist, hat dort einen kleinen Jung-Elefanten zur Welt gebracht. „Mutter und Jungtier sind wohlauf. Die Geburt verlief reibungslos ohne Hilfe“, sagte Zoodirektor Theo Pagel.

Köln. Es zeigte sich wieder, wie hilfreich Geburten im Familienverband sind. Das machen wir in Köln genauso wie in der Wildnis,“ so der Kölner Zoodirektor Pagel weiter, der auch Mitglied der Spezialistengruppe der Weltnaturschutzunion (IUCN) für Asiatische Elefanten ist.

Der kräftige, kleine Bulle hat noch keinen Namen. Er kam in der Nacht zum vergangenen Freitag um 3.42 Uhr im Freilaufbereich des Elefantenhauses in der Gruppe zur Welt.

Die Tragzeit von Elefanten liegt bei fast 22 Monaten. In diesem Fall waren es genau 663 Tage. „Marlar“ hat bereits Erfahrung, ist sie doch die Mutter des Elefantenbullen „Moma“, der 2017 bei uns zur Welt kam und seit Juli 2023 im Zoo Plock in Polen lebt.

Vater ist erstmals der Elefantenbulle „Tarak“. Er wurde am 28. Oktober 2005 im Zoo Hannover geboren. „Tarak“ zog dann zunächst im Juni 2010 in den Zoo Heidelberg um, wo er in einer Junggesellengruppe gehalten und weiter sozialisiert wurde. Seit dem 12. Juli 2022 lebt er im Kölner Zoo und hat sich nun erstmals als Zuchtbulle bewährt. „Somit halten wir nun mit ihm und dem 56-jährigen Bindu zwei Zuchtbullen in Köln“, heißt es aus dem Zoo.

Mit dieser Geburt ist die Dickhäuterherde im Kölner Tierpark wieder auf elf Tiere angewachsen. Am 13. Juni 2023 kam in Köln „Sarinya“ als letztes Elefantenjungtier zur Welt. „Zu Ende des Jahres warten wir noch darauf, dass Shu Thu Zar ein Jungtier bekommt. Dann haben wir wieder einen Elefantenkindergarten“, so der Zoo.

Kölner Elefantenpark ist Vorbild für Zoos in aller Welt

Der Elefantenpark, der im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte, ist rund zwei Hektar groß. Die Anlage ist eine der größten und modernsten Anlagen für Elefanten in Europa und bauliches Vorbild für viele weitere neue Elefantenanlagen in aller Welt.

Asiatische Elefanten sind in der Wildnis stark bedroht. Umso mehr freut sich der Zoo über den Nachwuchs. Zoodirektor Pagel ergänzt: „Unsere Elefanten sind Botschafter ihrer bedrohten Verwandten in der Wildnis. Zudem unterstützt der Kölner Zoo deren Erhaltung in der Natur, sowohl auf Sri Lanka als auch in Myanmar.“

Der Kölner Zoo feiert in diesem Jahr sein 165-jähriges Bestehen. Mit rund 10.000 Tieren aus fast 800 Arten ist er einer der vielfältigsten in ganz Europa. Seit 1860 ist der Kölner Zoo ein unverwechselbares Stück Köln. Er soll Tradition mit Innovationskraft vereinen und Freizeit und Erholung mit Wissenschaft und Forschung verbinden. Der Kölner Zoo setzt auch international immer wieder Maßstäbe – etwa beim Bau moderner Tierhäuser oder mit seinem umfangreichen Artenschutzengagement. Honoriert wird dies alles von jährlich mehr als einer Million Besuchern.

Luxus-Marken ziehen ins Dom-Hotel

Köln. Aktuell heißt es noch etwas vage, dass das Dom-Hotel in der „zweiten Jahreshälfte“ eröffnen soll. Fest stehen aber nun zumindest zwei der neuen Einzelhandelsmieter in dem Komplex. Zum Roncalliplatz hin werden Rimowa, Kölner Spezialist für Edel-Reisegepäck, und die internationale Luxusmarke Gucci einziehen. Sie belegen jeweils große Flächen an den Ecken des Gebäudes – quasi die Sahnestücke neben dem Hoteleingang.

„Wir freuen uns, dass wir zwei Top-Mieter für das Dom-Carré gewinnen konnten. Die Flächen von Rimowa werden derzeit bereits ausgebaut, für die Flächen von Gucci läuft noch das Bauantragsverfahren“, so ein Sprecher der Bayerischen Versorgungskammer (BVK), dem Eigentümer des Gebäudekomplexes. Das Dom-Carré, das das Hotel, das Blau-Gold-Haus und zwei Neubauten umfasst, werde „im zweiten Halbjahr“ fertiggestellt. Wann genau die Ladenflächen eröffnen werden, stehe noch nicht fest.

Weitere sechs Einzelhandelsflächen in verschiedenen Größen sind allerdings noch nicht vergeben. „Wir haben das Ziel, bis Ende 2025 die noch verfügbaren sechs Läden zu vermieten. Wir stehen in intensiven Verhandlungen mit weiteren attraktiven Mietinteressenten.“ Man gehe davon aus, dass sich nach dem Ende der Fassadenarbeiten und dem Abbau des Gerüsts „das Interesse an dieser in Köln einmaligen Lage nochmals verstärken wird“. Wegen der Ausbauzeiten innerhalb der Läden könne jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass zum Zeitpunkt der Eröffnung des Hotels auch alle Läden eröffnet sein werden.

Sorgen, die Flächen nicht vermieten zu können, hat die BVK offensichtlich nicht. Der Wallrafplatz ist die Luxus-Adresse Kölns, die Nachbarschaft gehoben. Im Dom-Hotel-Komplex sind bereits die Marken Louis Vuitton, Longchamp und Swarovski vertreten. Am Wallrafplatz haben außerdem Wempe, Breitling und Bulgari große Niederlassungen.

Auch wenn drumherum manches wegen Baustellen und Vermüllung im Argen liegt und er fast wie eine Oase erscheint: Der Wallrafplatz ist die teuerste Einzelhandelslage in Köln, wie auch die neueste Erhebung von Greif & Contzen zeigt. Der Platz liegt mit 250 Euro Miete pro Quadratmeter auf Platz eins, gefolgt von der Schildergasse (225 Euro) und vor der Hohe Straße (140 Euro). Das Eröffnungsdatum des neuen Hotels ist aber weiter offen. Sowohl die BVK als auch die Althoff-Gruppe als Betreiber des Hotels teilen mit, dass Fertigstellung und Eröffnung im „zweiten Halbjahr“ erfolgen Seit 2013 ist das Hotel geschlossen. Dafür wurde bereits mitgeteilt, wer das Dom-Hotel leiten wird: Zum 1. März hat Guntram Weipert die Position des General Manager übernommen. Er war zuletzt General Manager im Steigenberger Icon Parkhotel Düsseldorf. (mhe/cv.)



So soll das Dom-Hotel aussehen. Links und rechts an den Ecken zum Roncalliplatz werden Rimowa und Gucci einziehen. Foto: Cadman/Althoff Hotels

WG-Zimmer in Köln kostet 583 Euro



Teure Mieten: Müssen Studierende demnächst ihren Studienort nach Mietpreisen wählen oder nach Fachinteresse? Foto: F8\Support_Ukraine- stock.adobe.com

Köln. Die Mieten steigen und steigen. In Köln sind die WG-Zimmer für Studierende NRW-weit mit am teuersten. In Düsseldorf kostet eine WG-Unterkunft im Mittel kurz vor dem Sommersemester 590 Euro, in Köln sind es 583 Euro. Im Bundesvergleich werden die beiden Städte von Spitzenreiter München mit 800 Euro für ein WG-Zimmer übertroffen. Am günstigsten können Studierende in NRW in Bochum (380 Euro), in Bielefeld (357 Euro) und in Paderborn (354 Euro) wohnen.

Preise in Uni-Städten werden unbezahlbar – Kölner Baudezernent in der Kritik

Die Zahlen gehen aus einer Auswertung des Moses-Mendelssohn Instituts (MMI) in Kooperation mit der Vermittlungsplattform wg-gesucht.de hervor. Deutschlandweit liegen die WG-Zimmer-Kosten im Mittel bei 493 Euro, wobei es große regionale Unterschiede gibt. Die Zahlen zeigen, dass die Wohnkosten durchschnittlich um etwa vier Euro gegenüber dem vorherigen Wintersemester und um rund 14 Euro gegenüber dem vorherigen Sommersemester gestiegen sind.

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Studierende und die sehr hohen Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt führten in den Hochschulstädten zu einer sozialen Auslese, kritisiert Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks. „Studierende aus wohlhabenden Familien können sich ein Studium in teuren Städten wie München leisten. Studierende aus Familien mit geringeren Einkommen nicht. Sie müssen ihren Studienort nach den Mietpreisen und nicht nach dem Fachinteresse auswählen.“

Wer sich über teure Mieten beklagt, muss dafür sorgen, dass gebaut wird

Die Kölner FDP hält viele Probleme für hausgemacht. „Köln hat sich beim Wohnungsbau selbst ausgebremst“, kritisiert Stefanie Ruffen, Vize-Fraktionsvorsitzende der FDP. „Die Stadtverwaltung und das politische Gestaltungsbündnis überhäufen Bauvorhaben mit Auflagen, Verzögerungen und Bürokratie, statt aktiv für mehr Wohnraum zu sorgen. Das Ergebnis: Bauwillige Investoren ziehen sich zurück, während die Mieten weiter explodieren.“

Die Liberalen kritisieren auch den Baudezernenten und sagen: Der zuständige Baudezernent Markus Greitemann, der nun für die CDU Oberbürgermeister werden will, habe beim dringend notwendigen Wohnungsbau bisher nicht geliefert. „Der Dezernent verwaltet den Mangel, statt ihn zu bekämpfen“, so Ruffen. „Seit Jahren beobachten wir Stillstand in der Kölner Baupolitik. Die Versprechungen, Prozesse zu beschleunigen, sind bislang nicht mehr als ein laues Lüftchen. Wenn sich nichts ändert, werden immer mehr junge Menschen und Familien aus Köln verdrängt.“



Reisemarkt

Nordsee

Ferienhäuser 30m zum Deich Nähe St.Peter-Ording 3/6 Pers. 0170-1668229, www.wasserkante.de

Ostsee

Ostseeheilbad, Zingst/Darß, Meerblick, 1. Reihe, sehr ruhig, idyll. gelegen, Mais.-Fe-Wo im Reethaus, mit Balkon, direkt am Strand + Nationalpark, 2-3 Personen, ☎ **030 - 544 18 83**

Bekanntschaften

Ich bin Gabi 63 J., Witwe. Ich habe eine schlanke Figur mit schöner Oberweite, braunes Haar, große fröhliche Augen, bin warmherzig, humorvoll und ehrlich. In Ostpreußen geboren, lebe ich seit 18 Jahren hier. Ich bin Krankenschwester, fahren Auto und dass ich keine Kinder habe, würde ich bei Zuneigung auch zu einem Mann ziehen. Sie dürfen auch älter sein. Bitte rufen Sie an, ich möchte Sie gerne mit meiner Liebe und Kochkunst glücklich machen. Tel. 0173-5662767 „Die Chance e.U."

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 02686-9885347

Sanitär- / Heizungsfachmann muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

24 Stunden
kommt Ihre Nachricht bei uns an.
www.express-die-Woche.de,
AnzeigenEdW@schlossbote.de

Kleinanzeigen

Foto/ Betrieb/Computer

Windows 11 Umstieg Service Elektro-Haustechnik BÜCOTECH 02234- 956042

Kaufgesuche

1a Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriösität. Abendgarderobe, Landhaus Mode, Lederwaren, Bücher, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Häkeldecken, Zinn, Schmuck, Porzellan, Kristall, Römergläser, Leuchter, Teppiche, Gobelin, Gemälde, Holzfiguren, Karnevalsorden, Handtaschen, LP, CD, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen. Wertschätzung, bitte alles anbieten. Weiß Tel: 0178-3735914

1A Absolut alles Einkäufer, Frau Görtz kauft Pelze, Uhren, Silberbesteck, Münzen, Musikinstrumente, Militaria, Goldschmuck, Zahngold, Teppiche, Porzellan, Bilder, Zinn, Haushaltsauflösung.☎ **02222-9074111 o. 0176-20378073**

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Modeschmuck, Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten!

1A! Designer kauft Villeroy&Boch Geschirr, Bleikristall, Porzellan, Pelze, Gold/Mode/Korallenschmuck, Bücher hochwertige Markenkleidung+Handtaschen, Schallplatten.☎ **0221-17073488**

Achtung! Schmuckdesignerin kauft Gold und Modeschmuck, sowie Uhren, Silber, Perlen, Besteck, alte Bilder, Bücher, Nähmaschinen aller Art, alte Weine, zahle gute Preise. Frau Schober ☎ 0178-5531377

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ **0177-8460580**

Alte Karnevals-Orden/Mützen/Anstecker aus Bergisch Gladbach/Köln, von privatem Sammler gesucht. 02207-7910, 0163-8436553

Das Handelshaus Zirndorf kauft zu Höchstpreisen! Nachlässe, Teppiche, Pelze, Echtschmuck, Pelze, Münzen, Uhren, Zinn, Silber, Modeschmuck, Porzellan. Wir zahlen bar vor Ort. MfG Hr. Franz ☎ **0177-622 98 03**

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

KAUFE MODELLEISENBAHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Kaufe Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Markenuhren, Handarbeit, Modeschmuck, Zinn, Münzen, Militär, Designerhandtasche, Streichinstrumente, Teppiche. Zahle bar, Privat. ☎ **0171-6226707**

Garten

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37



Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. 02234 – 899988

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, 3gewerblich. 02271-993266

Ihr Garten in besten Händen! Beratung & Pflege vom Profi. ☎ 0173-5126114, www.chiffi.de

Preiswert Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Trödelmarkt

Mode-/Echtschmuck, BruchGold, Silber, Münzen, Zahngold, alte und auch defekte Armbanduhren von Privat , Hausauflösung und Entrümplern, kauft Vintage An-&Verkauf, Frankfurter Str. 71, 51065 Köln. ☎ 0178-2915386

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Handwerker für Haustechnik, Elektro, Computer, Reparaturen, Montagen, NORDEKA 0177-8507500

Maler, Tapezierer ☎ 0157-38145781

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Professionelle Haushaltsauflösung & Entrümpelung ☎ 0172-7528625

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Ist Ihr Wannenrand zu hoch? Badewannentür Nachrüstung in nur 5 Stunden. 100% wasserdicht. Durch Ihre Pflegekasse voll finanziert! Wansa Badkonzept
www.wansa.de 02171/3992599

24h-Pflege durch poln. Pflegedienst! Bezahlbar u. professionell. ☎ 0209-879151, www.optimum-pro-senior.de

Pflege und Betreuung daheim, da kann ich Ihnen helfen! Seit 7 Jahren kümmere ich mich um ältere Menschen. Ich koche, putze, helfe beim An- und Auskleiden und verrichte sonstige Aufgaben im Haushalt zuverlässig. Suche langfristig. Brauche Zimmer. ☎ 0621-18060355 Handy 01579-2452045

Stellenmarkt

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in** LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Examiniertes Fachpersonal für Wund- und Portversorgung m/w/d zu Topkonditionen mit flexiblen Arbeitszeiten gesucht. **Telefon: 0177-2001123**

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht, brutto 2800 EUR. ☎ 0171-7827071

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in **Köln-Ehrenfeld** und **Köln-Sülz** sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Junfgfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Abeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Glas-u.Gebäudereiniger (m/w/d). VZ. Für die Reinigung unserer Stepke-KiTas in NRW. Dienstsitz ist Köln. Bewerbungen an bewerbung-facility@stepke-kitas.de

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Hauswart (w/m/d) für unsere Wohnanlagen in Köln/Rhein-Sieg-Kreis **in** Vollzeit. Kommen Sie ins Hammer-Team der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen. Freuen Sie sich auf einen sicheren Arbeitsplatz, 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeitregelung. Sie punkten bei uns mit: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Führerschein Klasse B. Für unsere Mieter sind Sie der Ansprechpartner vor Ort und erledigen alle relevanten Aufgaben eines Hauswarts. Klingt spannend? Senden Sie Ihre Kurzbewerbung mit Ihren Kontaktdaten an bewerbung@sahle.de, gerne auch per WhatsApp: 0151-17114582.

In Köln-Porz suchen wir ab sofort Reinigungspersonal (w/m/d) in SV-pfl. Teilzeitbeschäftigung. Arbeitszeit Mo-Fr ab 7 Uhr früh, feste Stunden nach Absprache, Tariflohn. ☎ 03461-5411918, Clean up GmbH.

Kassenkraft !!! Wir suchen ab sofort eine freundliche und zuverlässige Kassenkraft (m, w, d) (Bargeldlos) für unsere Mitarbeiterkantine in Köln-Poll. Die Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: ABAKUS GmbH 0176-30121718

Lager-/Produktionsmitarbeiter gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmbH Hohenstaufenring 72, 50674 Köln ☎ 0221-234785

DICON

Metallbauer / Metallbauhelfer gesucht.
DICON ☎ 02241-70777

Physiopraxis sucht Physios und Masseure für Troisdorf. ☎ 0177-4005700

Reinigungskraft (Minijob) für Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag, Mittwoch, Freitag und 1 x pro Monat Samstag ab ca. 8.30 Uhr. Tariflohn 14,25 €/Std. brutto. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Reinigungskraft m/w/d gesucht: Siemes Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858 Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00 Uhr. Bewerbung bitte unbedingt mit Angabe Ihrer Tel. Nr. ☎ 02452-1571494

Reinigungskraft in Teilzeit (ca. 80 Std./Monat) für Altenwohnheim in Köln-Neubrück gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. ab ca. 8:00/8:30 Uhr. Tariflohn 14,25 € brutto/Std. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wöchentlich ab sofort für Köln-Ossendorf gesucht. Tel. 02208/9193510

SIE verdienen gutes Geld mit Kundeninformationen. Versprochen! SignaTec Haus & Umwelt - Köln ☎ 0178 - 4769321

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Treppenhausreinigung (Schlüsselstelle) an zuverl., deutschspr. Reinigungskraft Lindenthal 2 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofladen in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 556,- € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

Vorarbeiter/in in der Reinigung mitarbeitend (ca. 20 Std./Woche) für ein Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag - Freitag ab 8:00 Uhr. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Stellenangebote Auszubildende

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Abitur oder Fachabitur, Mittelgroße Steuerberaterpraxis, 0178-5399221

Arbeitsangebote

Akademiker/Studenten/Abiturienten m/w/d für Nachhilfe in Mathematik, Deutsch, Englisch in Köln-Holweide gesucht, ☎ 0151-17483655
Info@die-schulwelt.de

Gärtner bereitet ihren Garten für den Frühling vor inkl. aller anfallenden Arbeiten. ☎ 0152-18660949

Glasreiniger (m/w/d) in Vollzeit ab sofort gesucht. Erfahrung und Führerschein Klasse B Voraussetzung. Münch GmbH Frechen ☎ 2234/53500.

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft (m/w/d) für Ehrenfeld, Oskar-Jäger-Str. Mo.-Fr. von 17 - 19 Uhr gesucht. ☎ 0221-361890, 0174-6000499

Zuverlässige Reinigungskraft für Gebäudereinigung auf Voll- und Teilzeit im Kölner Raum gesucht. Gute Bezahlung, freundliches Team, ☎ 0162-4170366, jobs@cleaners-cologne.de

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erfahrene Haushaltshilfe sucht stundenweise Stelle. ☎ 01590-1930475

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fliesenleger sucht Arbeit 0160-94739260

Hausreinigung, bügeln, jahrelange Erfahrung ☎ 0157-31252039

Innenausbau, Trockenbau, Fliesen- u. Malerarbeiten, Bodenbelag ☎ 0162-6926269

Malermeisterin, fachmännisch, zuverlässig und sauber, auch privat. ☎ 0178-8369781

Suche Arbeit als Putzfrau in Köln. Tel. 0157-75014809

Suche Arbeit als Seniorenbetreuung, nur Privat. ☎ 0157-53201936

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz-/Bügelstelle, Babysitting, Seniorenbetreuung in Nippes. 0174-7315433



Highlight fürs Handy!
Uns gibts als E-Paper:
express-die-woche.de


Immobilien

Immobiliengesuche

Suche Immobilie zur Altersvorsorge. 0177-8899456 andreas@tipse.de

Kaufgesuche Häuser

Stiftung sucht Herrenhaus, Burg, Schloss, Mühlenanwesen zur Nutzung als Museum bis 60 km um Köln. Weitere Gesuchdetails finden Sie auf unserer Homepage. von Emhofen Immobilien, gegründet 1976, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Barzahler sucht Eigentumswohnung von Privat 0175-1164360



Dellbrück/Umgebung, solventes Paar (kinderlos/Nichtraucher/keine Haustiere) sucht eine 2-3 Zimmerwohnung zum Kauf - provisionsfrei! Karin Geller Immobilien, Bergisch-Gladbacher-Str. 984, 51069 Köln, www.immo-geller.de, info@immo-geller.de, 0221-9697930



2-3 Zimmerwohnungen

Ostheim, 3 Zimmer, 77m³, Küche, Dusche, Bad, Balkon, Nettomiete 727,- € kalt, NK 300,- €. ☎ 0162-6329810

Mietgesuche

Ruhiges Ehepaar, 57 J.u. 59 J. Sucht 2-4 ZKDB, ca. KM 550 € Köln-Rechtsrhein/Umgebung. n.V. ☎ 0176-83317982

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Vermietungen Apartments

Apartment, 1 Zimmer an Bürgergeldempfänger, renoviert und möbliert, KM 540,- € + NK = 760,- € ☎ 0154-1741949

Mietgesuche Garagen

Einzelgarage gesucht in Köln-Bickendorf, Ossendorf, Vogelsang oder Ehrenfeld. ☎ 0179-9208089

Umzüge

KristianUmzüge, Renovierungen, JobcenterKVA, Argefestpreis, Seniorenumzüge, Nachlässe, Wohnungsaufl., 0176-92190112



online unter YOURJOB.de Stellenmarkt


RDW Rheinische Direkt-Werbung
Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.
Aushilfe gesucht!
für unser Lager, auf Mini-Job-Basis
Arbeitsort: 51149 Köln
Sie unterstützen unser Team im Lager bei Bündel- und Kommissionierungsarbeiten. Erfahrung in diesem Bereich ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil.
Die Arbeitszeiten gestalten wir individuell in Absprache mit Ihnen. Arbeitstage sind Donnerstag und/oder Freitag.
Interessiert? Schreiben Sie uns:
bewerbung@rdw-koeln.de
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Du bist **Rentner/in** oder **Frührentner/in** möchtest aber noch gebraucht werden?
Dann haben wir genau das Richtige für Dich! Wir suchen Dich als **Fahrer** (m/w/d) in Aushilfe oder Teilzeit für Schülerbeförderungen.
Jetzt Anrufen und informieren:
☎ 0151 70 60 01 13







Automarkt

Nutzfahrzeuge



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!
Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehöreinbau, z.B Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7
☎ 02241-63047
www.autohaus-schmickler.de

BMW

BMW Z4 sDrive30i, Aut., Cabrio, Blau Metallic, Volleder, gepflegt, 128.000 km, Unfallfrei, 2. Hand, EZ: 9/09, 190 KW, FP: 8.400 €, ☎ 0176-25329706

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Fahrzeug-Kaufgesuche

Autoankauf Schulte: Sofortankauf von Autos/Busse aller Art
Alter, Zustand, TÜV – egal! Bitte alles anbieten! Komme sofort, auch SA. + SO.!
Telefon: 0178 – 340 66 11

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

GEMEINSAM
FÜR KINDER AUF DER GANZEN WELT – FÜRSORGE, DIE VERBINDET!



sos-kinderdoerfer.de
2025/1
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT



IMPRESSUM
EXPRESS Die Woche
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Arbeitsgemeinschaft der Anzeigenblätter BVDA

Wo wird’s richtig teuer, in welchen Veedeln gibt’s Schnäppchen?

Bauen und wohnen in Köln



Foto: Archiv/Michael Bause

Köln. Jeder weiß: Wohnen in Köln, das kann richtig teuer werden. Aber es gibt in einigen Stadtteilen auch Möglichkeiten für ein Schnäppchen. Fragt sich also, wie die Lage auf dem Kölner Immobilienmarkt aktuell ist.

Eine Entwicklung zeigt tatsächlich: Die durchschnittlichen Bodenrichtwerte sind zurückgegangen. Aber in welchen Bezirken und Stadtteilen ist das Bauland besonders günstig? Und wo ist es besonders teuer?

Interessierte sollten in Köln genauer hinschauen, denn die Preise für Grund und Boden variieren beträchtlich von Stadtteil zu Stadtteil. Während die Innenstadt, mit ihren traditionell hohen Bodenrichtwerten, erwartungsgemäß teuer bleibt, bieten andere Stadtteile erschwinglicheres Bauland. Die Grundlage für diese Einschätzungen bieten die jährlichen Erhebungen des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. Diese neuen Bodenrichtwerte werden im Bodenrichtwert-Informationssystem NRW (BORIS NRW) veröffentlicht. Dabei handelt es sich um Werte, die sich auf tatsächliche Kaufpreise stützen. Sie dienen als Indikatoren für den Immobilienmarkt, sind jedoch flexibel und können je nach Angebot und Nachfrage schwanken.

Im Jahr 2025 zeigt sich, dass der durchschnittliche Bodenrichtwert in Köln bei 1164 Euro pro Quadratmeter liegt. Dies stellt einen leichten Rückgang um 4,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Da lag der Wert noch bei 1220 Euro pro Quadratmeter.

Die teuersten Stadtteile in Köln, geordnet nach Bodenrichtwert, sind die Innenstadt mit 2890 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Lindenthal (1792 Euro), Rodenkirchen (1523 Euro), Nippes (1302 Euro), Ehrenfeld (1155 Euro), Sülz (1145 Euro), Neustadt-Süd (1130 Euro) und Neustadt-Nord (1120 Euro pro Quadratmeter).

Für alle, die auf der Suche nach erschwinglicheren Grundstücken sind, bieten die äußeren Stadtteile von Köln eine interessante Möglichkeit. Porz ist am günstigsten mit 783 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Finkenberg (810 Euro), Seeberg (870 Euro) oder Chorweiler (862 Euro).

Auch in Stadtteilen wie Mülheim (911 Euro) und Kalk (924 Euro), im nördlichen Teil von Ehrenfeld (1155 Euro) sowie in Vingst (890 Euro pro Quadratmeter) finden sich günstigere Angebote.

Landesweit bleibt Düsseldorf die Stadt mit den höchsten Bodenrichtwerten von 1275 Euro pro Quadratmeter. Köln liegt mit 1164 Euro dicht dahinter, gefolgt von Bonn mit einem Wert von 830 Euro pro Quadratmeter und Münster mit 730 Euro pro Quadratmeter.

Für die Schnäppchenjäger unter den Immobilienfans bietet sich ein Blick nach Siegen an, wo der Bodenrichtwert bei nur 120 Euro pro Quadratmeter liegt und somit die günstigste Alternative darstellt. (nb.)

Niedecken stellt aus

BAP-Sänger zeigt Werke mit alten Weggefährten



Wolfgang Niedecken, BAP-Frontmann, gründete in den 1970ern während seines Studiums ein Künstlerkollektiv. Foto: Michael Bause

Köln. Mit Werken von Wolfgang Niedecken, Manfred Boecker und Rainer Gross hat in Koblenz jetzt eine Ausstellung geöffnet. Die drei Männer verbindet die Rockband BAP und ihre Sicht auf die Kunst.

Die Bilder erzählen über Köln, Deutschland und die Welt

Malereien von einem metallenen Buddha oder einem nackten Mann – und die Geschichte der Kölsch-Band BAP: Was diese Dinge gemeinsam haben, zeigt eine Ausstellung im Ludwig Museum Koblenz. Unter dem Titel „Es war einmal“ werden Werke von Manfred Boecker, Rainer Gross und BAP-Sänger Wolfgang Niedecken präsentiert.

Die drei Männer lernten sich in den 1970er-Jahren beim Studium in Köln kennen und gründeten ein Künstlerkollektiv. „Man wird direkt in der Zeit zurückgesetzt“, beschreibt eine Sprecherin des Museums ihre Eindrücke. „Die Bilder erzählen über die Zeit in Köln, in Deutschland, in der Welt.“

Ihre Gemeinschaftsarbeiten, die aus den Anfangsjahren des Künstler-Trios stammen, seien „als Reflex zum Kunstmarkt zu verstehen“, heißt es seitens des Museums: „Nichts wird ernst genommen und doch sind viele ihrer Arbeiten zeitkritisch und hinterfragen den Wert der Kunst mit ironischen Kommentaren und Bildwerken.“

Was die drei Künstler verbindet, sind demnach Fragen nach der Komplexität des Lebens sowie der kritische Blick auf gesellschaftliche Traditionen.

Interessierte Kunstfreunde können die Ausstellung bis zum 18. Mai besuchen.

Im März 1945 - vor 80 Jahren - war das Kämpfen im linksrheinischen Köln beendet

Die letzten Kölner Kriegstage



Auf dem Weg in die Innenstadt: Am 5. März passierten erste amerikanische Truppen die Stadtgrenzen im Westen. Foto: NS-Dok/National Archives and Records Administration, Washington D.C.

Köln vor genau 80 Jahren im März 1945: ein Ort der Apokalypse. „Dead City", die tote Stadt, so beschrieben die US-Kriegsreporter den Anblick der vernichteten Metropole. Am 6. März 1945 nahmen die amerikanischen Truppen das linke Rheinufer unserer Stadt ein. Und während in Deutz noch das Naziregime herrschte, war der Krieg auf der anderen Rheinseite vorbei. Ein Blick zurück in dunkle Zeiten.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Am 6. März 1945 hatten Teile der Invasionsarmee, die am 6. Juni 1944 in der Normandie gelandet war („D-Day"), mit dem Kölner Dom ein symbolträchtiges Ziel erreicht. Eine letzte Panzerschlacht an der Marzellenstraße, von der Filmaufnahmen existieren, ging in die Stadtgeschichte ein. Mit dem Fall Kölns war der Sieg über Nazi-Deutschland einen großen Schritt näher gerückt. Bis zur endgültigen deutschen Kapitulation am 8. Mai sollten nur noch einige Wochen vergehen.

In Erinnerung an die dramatischen Tage vor 80 Jahren veröffentlichen wir Auszüge aus der 2015 erschienenen, preisgekrönten EXPRESS-Serie „1945 – Die letzten Kriegstage von Köln", in der die damaligen Ereignisse im linksrheinischen Köln nachgezeichnet werden.

1. März 1945

Gauleiter Josef Grohé ordnet die Evakuierung des Linksrheinischen an. In einer der letzten Ausgaben der Parteizeitung „Westdeutscher Beobachter", die ihre Zentrale im Verlagshaus gegenüber der heutigen Lanxess-Arena hatte, wurde der „Kampf bis aufs Messer" propagiert. In Wahrheit war die Lage aussichtslos.

2. März 1945

Der letzte von insgesamt 262 Luftangriffen auf Köln wird geflogen. Schon am Morgen dröhnen die Bomber der britischen Royal Air Force über der Stadt. 858 Flugzeuge werfen in zwei Wellen ihre Ladung ab, bringen ein letztes Mal Tod und massive Zerstörung. Acht Prozent der im gesamten Krieg über Köln abgeworfenen Bomben fallen an diesem Tag. Die Stadt soll endgültig sturmreif gebombt werden.

3. März 1945

Mit Flugblättern fordern die Amerikaner die Bevölkerung zum Widerstand gegen das Nazi-Regime auf: „Jeder einzelne Kölner, der in dieser Stunde der Not bereit ist, zur schnellsten Beendigung des Krieges und des NS-Terrors beizutragen, MUSS JETZT HANDELN. Der einfache Bürger Kölns hat von den alliierten Truppen nichts zu befürchten."

+++ Über die Hohenzollernbrücke, die einzige noch begehbare Rheinbrücke, können Bürger noch ins Rechtsrheinische flüchten. +++ Der Artillerie-Beschuss der Amerikaner setzt ein, woraufhin ein Großteil des Wehrkommandos Köln nach Linde im Rheinisch-Bergischen-Kreis ausweicht. +++ Die Verwaltung der Stadt hat sich weitgehend aufgelöst, geleitet wird sie kommissarisch vom Ingenieur und NS-Funktionär Robert Brandes. +++ Der Direktor der Deutschen Bank verlässt Köln. Bei dem Bombenangriff am Tag zuvor sind nahezu alle Geldinstitute im Kölner Bankenviertel zerstört worden. +++ Der Kölner Stadtdechant Robert Grosche schreibt in seinem „Kölner Tagebuch 1944-46": „Am 3. März war es ruhig, abgesehen von Tiefffliegern, die zeitweise bedrohlich schossen, und von gelegentlichen Artillerieschüssen, die anscheinend auf die Brücke kommen und diese unter Feuer halten. (…) Auf den Straßen Kolonnen von zurückflutenden Wagen. Eine ganze Anzahl von Freunden kommt sich nach uns erkundigen. Auch auf der Straße halten mich viele Leute an. Allmählich kennt man die noch in der Stadt verbliebenen Menschen."

4. März 1945

NS-Funktionäre, die jetzt spöttisch „Goldfasane" genannt werden, vernichten die Zeugnisse ihrer sterbenden Macht: Nazi-Uniformen und Mitgliedskarten werden verbrannt, die Ortsgruppe Nippes hat die Parteizentrale in der Simon-Meister-Straße in Brand gesteckt. +++ Die US-Truppen stehen auch in den nördlichen Vororten wie Niehl. Der deutsche Panzergeneral Harald Freiherr von Elverfeldt hat im Bunker des Hauses Hillesheimstraße 12 die Befehlsstelle zur Verteidigung Niehls eingerichtet. Elverfeldt wird später mit seinem Tross an der Amsterdamer Straße Höhe Barbarastraße aufgerieben und kommt ums Leben. +++ Es gibt nicht genug zu essen, es kommt zu massenhaften Plünderungen in der Stadt. +++ Der 57-jährige Postangestellte Hans Diefenbach beobachtet: „Volkssturm geht über die Militärringstraße in die Schlacht. Ein Bild des Jammers." Der Volkssturm, den die Nazis in der Endphase des Krieges in die Schlacht werfen, besteht aus „waffenfähigen Männern im Alter von 16 bis 60 Jahren". Die Lage ist grotesk.

5. März 1945

Vom Stadtwaldbunker in Lindenthal aus hält Gauleiter Josef Grohé den Kontakt mit Wehrmacht und Verwaltung, seit die einstige, prachtvolle NSDAP-Gau-Residenz in der Claudiusstraße in der Südstadt zerstört ist. An diesem Tag, so Grohé in seinen Erinnerungen, fährt er zur Aachener Straße in Braunsfeld. Gewehrgranaten schlagen in seiner Nähe ein. Der Gauleiter sieht „ungeordnete kleine Trupps" deutscher Soldaten. Sie können ihm nicht sagen, wohin sie wollen oder sollen.

Grohé fährt mit seinem Stab weiter zum Tacitus-Bunker in Bayenthal. Hier hat sich die Kreisleitung der Partei und die Stadtverwaltung eingerichtet. Ungefähr zur selben Zeit erscheint der Kommandeur der 3. Panzergrenadierdivision Generalmajor Denke am Bunker. Er hatte die Aufgabe, den Bonner Verteilerkreis zu verteidigen. Er berichtet, die Division rechts von ihm sei einfach verschwunden, ohne ihn zu verständigen. Seine Division müsse wie die Feuerwehr hin und her sausen, um den Feind abzuwehren. Und die Munition gehe zu Ende.

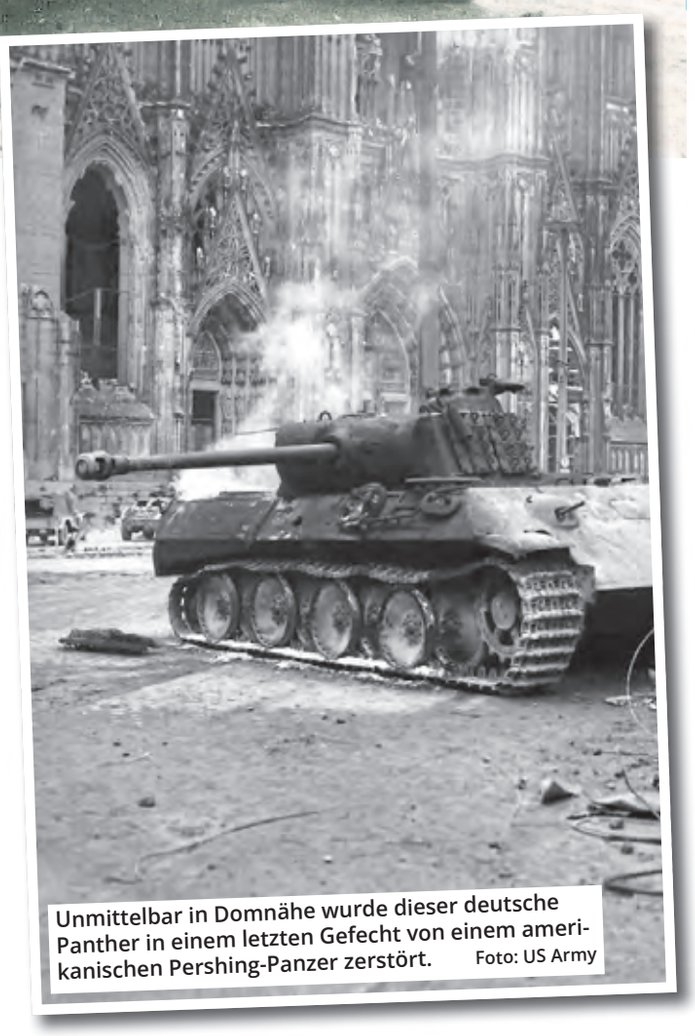
Am Abend kommt es im Gefechtsstand des 81. Armeekorps in Nähe der Bastei zu einer Kommandeursbesprechung mit General Friedrich Köchling, der die Verteidigung Kölns anführt. Ein von Generalfeldmarschall Walter Model, Kommandeur der im Ruhrkessel kämpfenden Heeresgruppe B, weitergeleiteter Führerbefehl, wonach Wehrmachtseinheiten, die sich ins Rechtsrheinische abgesetzt haben, an die Kölner Innenstadtfront zurückgeschickt werden müssen, entzweit die anwesenden Offiziere. Er wird für sinnlos erachtet.

Dann erscheint Gauleiter und Reichsverteidigungskommissar Grohé, der die unbedingte Verteidigung Kölns fordert und den Volkssturm als wirksame Waffe gegen die US-Panzer preist. Köchling schreibt später in seinen Aufzeichnungen: „Völlig versagte und musste versagen der Volkssturm." Von den angesagten Bataillonen seien am Abend nur etwa 60 Mann erschienen, „ohne dem Endkampf irgendwie nützen zu können".

6. März 1945

Die Amerikaner marschieren ein. +++ In Niehl gemachte Gefangene stellen die Amerikaner in der Schreinerwerkstatt Pulm unter Bewachung. +++ Kölner winken mit hastig aus einem Besenstiel und einem Bettlaken zusammengebastelten weißen Fahnen aus Fenstern. +++ US-Panzer rollen auch durch das Eigelsteintor. +++ Viele Menschen, darunter namhafte Personen, sind seit dem Fliegerangriff vom Freitag noch vermisst, so der Chef der Reissdorf-Brauerei und der Pfarrer von St. Georg. +++ Die US-Armee listet auf, was sie in den Wehrmachtsdepots am Rhein sicherstellt, darunter 30 Tonnen grüne Bohnen, zwölf Tonnen Butter, vier Tonnen Käse, 65 Tonnen Salatöl, 2000 Meter Elektrokabel, 100 Tonnen Papier. +++ Der Kölner Arzt Wolfgang Michels notiert für den Abend: „Vor wenigen Minuten kam ein Stoßtrupp von etwa 30 Mann durch die Volksgartenstraße. Als ich eine Stunde später mit Frau Mecklenburg beim Abendessen saß, kam eine Patrouille von zwei Mann in die Küche. Mit wenigen Worten erklärte ich, wer ich sei. Die Männer waren zufrieden und verließen mit einem höflichen good night die Wohnung."

Am Ende des dramatischen Tages ist Köln geteilt. Mit der Sprengung der Hohenzollernbrücke durch deutsche Pioniere sind alle Brücken zerstört, der Rhein ist Frontlinie. Linksrheinisch übernehmen die Amerikaner das Kommando, Gauleiter Grohé setzt sich ins Rechtsrheinische ab, wo die letzten NS-Herrschaftsstrukturen sich auch bald auflösen werden. Um 17 Uhr betreten die ersten US-Soldaten den Kölner Dom …



Unmittelbar in Domnähe wurde dieser deutsche Panther in einem letzten Gefecht von einem amerikanischen Pershing-Panzer zerstört. Foto: US Army

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertabletts usw.
Unser Ankaufspreis betrug am 11.03. für 1g Feingold bis zu 81,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!
Muenzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

